

Gemeinsam für den Schutz vulnerabler Gruppen: Krankheits- und Impfaufklärung zur Saison 2026/2027

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Engagierte in der Selbsthilfe,

mit Beginn der Atemwegssaison und dem Münchner Oktoberfest steigt das Risiko für Infektionen mit Influenza, COVID-19 und RSV in der Bevölkerung deutlich an. Für Menschen mit chronischen Grunderkrankungen oder geschwächtem Immunsystem bedeuten diese Infektionen ein erhöhtes Risiko für schwere Verläufe sowie Folgekomplikationen wie Herzinfarkte, Schlaganfälle oder post-infektiöse Syndrome (bspw. Long-Covid-19, u.a.).

Um Betroffene bestmöglich zu schützen und die Impfquoten gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) zu steigern, wurde die stadtweite Disease-Awareness-Initiative **„München impft“** ins Leben gerufen. Getragen wird die Kampagne von der Landeshauptstadt München (Schirmherrschaft: Gesundheitsreferentin Beatrix Zurek) sowie den beiden Münchner Universitätsklinikum des LMU Klinikums (Prof. Dr. Christian Schulz) und des TUM Klinikums (Prof. Dr. Christoph D. Spinner).

Als Patientenselbsthilfe-Organisationen leisten Sie unersetzliche Arbeit und genießen bei Ihren Mitgliederinnen und Mitgliedern hohes Vertrauen. Sie sind daher zentrale Multiplikatoren, um über die Chancen einer effektiven Impfprävention aufzuklären und Sorgen abzubauen.

Kostenfreie Informationsmedien für Ihre Mitglieder und Netzwerke

Auf unserer Kampagnen-Homepage stellen wir ein breites Spektrum an verständlichen Informationsmaterialien bereit – von allgemeinen Übersichten bis hin zu zielgruppenspezifischen Themen (z. B. „Impfen schützt das Herz“ oder „Impfen schützt bei Krebs“): www.muenchen-impft.de

So können Sie die Initiative unterstützen:

- **Gedruckte Flyer bestellen:** Sie können kostenfrei Print-Flyer für Ihre Gruppenräume, Infotische oder Veranstaltungen über unsere Website bestellen.
- **Digitale Infos teilen:** Nutzen Sie unsere Materialien (Infografiken, PDFs, Link zur Homepage) für Ihre Vereinsmedien, Newsletter, Foren oder Sozialen Medien.
- **Aufklärung fördern:** Weisen Sie Betroffene und deren Angehörige auf die Möglichkeit hin, sich in der Haus- oder Facharztpraxis sowie in teilnehmenden Apotheken zu STIKO-empfohlenen Impfungen beraten zu lassen.

Vielen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle von chronisch kranken und vulnerablen Menschen in unserer Region!

Mit freundlichen Grüßen

Die unterstützenden Ärztinnen und Ärzte der Initiative „München impft“

(Hinweis gemäß HWG: Sämtliche Kommunikationsangebote der Initiative „München impft“ dienen ausschließlich der unabhängigen, produkt- und herstellernerutralen Aufklärung über impfpräventable Atemwegserkrankungen.)

